



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 16.04.2024 bis 17.04.2024

Kriminalitätslage

Betrug

Schriftlich erstattete eine 60-jährige Geschädigte Strafanzeige wegen Betrug bei der Polizei in Dessau-Roßlau.

Nach ihren Angaben stellte sie bei der Überprüfung ihres Kontos fest, dass unbekannte Täter insgesamt drei Mal versuchten, mittels ihrer Kreditkartendaten Geld von ihrem Konto abzubuchen, was jedoch zunächst nicht gelang. Als Empfänger waren jeweils Firmen angegeben, die der Geschädigten völlig unbekannt waren. Allerdings gelang den Tätern eine vierte Abbuchung am 05. April 2024, bei der eine Überweisung eines Geldbetrages von mehr als 200 Euro an eine ihr ebenfalls unbekannte Firma gebucht wurde. Wie die Täter an die Kreditkartendaten der Geschädigten gelangten, ist bisher nicht bekannt.

Ebenfalls unberechtigt verschafften sich unbekannte Täter Zugang zu einem Konto einer 20-jährigen Geschädigten. Von diesem Konto wurde nach mehreren erfolglosen Versuchen letztendlich eine Summe von knapp 20 Euro abgebucht und im Anschluss ohne das Zutun der Geschädigten das Konto gesperrt.

Sachbeschädigung

Eine zerstörte Scheibe einer Bushaltestelle wurde der Polizei in Dessau-Roßlau telefonisch am 16. April 2024 gegen 12:00 Uhr mitgeteilt.

Vor Ort wurde bekannt, dass unbekannte Täter eine Scheibe der Bushaltestelle in der Dessauer Straße in Roßlau zerstörten. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von circa 600 Euro.

Dieseldiebstahl

Strafanzeige wegen Diebstahl von Dieselmotorkraftstoff erstattete ein 47-jähriger Mitarbeiter eines Roßlauer Unternehmens.

Er gab an, dass sich unbekannte Täter zwischen dem 12. April 2024, 14:00 Uhr und der Feststellzeit am 16. April 2024, 10:00 Uhr Zugang zu dem Betriebsgelände verschafften. Aus dem Tank einer dort abgestellten Diesellock entwendeten sie im Anschluss Dieselmotorkraftstoff. Auf Grund der Menge ist davon auszugehen, dass für den Abtransport ein Kraftfahrzeug verwendet wurde. Der insgesamt entstandene Schaden wird auf circa 2.000 Euro geschätzt.

Betrug

Einen dreisten Betrug sowie den Diebstahl einer Geldbörse, in der sich ein mittlerer vierstelliger Geldbetrag befand, zeigte eine 86-jährige Geschädigte bei der Polizei in Dessau-Roßlau an.

Als sie am 16. April 2024 gegen 15:45 Uhr vom Einkaufen an ihre Wohnanschrift zurückkehrte, begegnete ihr im Treppenhaus eine männliche Person. Auf Nachfrage gab die unbekannte Person an, dass er die Geschädigte suche. Er gab sich ihr gegenüber als Polizist aus und erklärte, dass in die Wohnung der Geschädigten eingebrochen wurde, und er dies jetzt überprüfen müsse. Die Geschädigten schloss ihre Wohnungstür auf und betrat gemeinsam mit dem Unbekannten die Wohnung. Während sie zunächst in die Küche ging, begab sich die unbekannte Person in das Wohnzimmer, sowie in das Schlafzimmer. Er öffnete dort diverse Schränke, so dass es tatsächlich nach einem Einbruch aussah. Anschließend machte er die Geschädigte auf die geöffneten Schränke aufmerksam. Auf die Frage nach Bargeld, zeigte die Geschädigte dem Täter die Geldbörse, sowie Modeschmuck in einem Behältnis in einem Schrank. Der unbekannte Täter hatte daran scheinbar kein Interesse. Er schob das Behältnis mit der Brieftasche und dem Bargeld augenscheinlich wieder zurück in den Schrank.

Im Anschluss gab er an, dass die Geschädigte nichts anfassen und bis zum Erscheinen der Spurensicherung warten solle, und verließ die Wohnung.

Als die Geschädigte kurze Zeit später noch einmal den Inhalt einer Geldkassette kontrollieren wollte, die sich ebenfalls in dem Schrank befand, musste sie feststellen, dass durch den unbekanntem Täter die Geldbörse mit dem darin befindlichen Bargeld entwendet wurde.

Den Täter beschrieb die Geschädigte wie folgt:

- circa 1,75cm groß

- schlanke Statur

- dunkle Wollmütze

- circa 40-50 Jahre

- dunkler Kinnbart

- beige Jacke

Verkehrslage

Kollision beim Aus- bzw. Einparken

Am 16. April 2024 gegen 10:45 Uhr wollte der 85-jährige Fahrer eines PKW Toyota rückwärts aus einer Parklücke in der Südstraße im Süden der Stadt ausparken. Dabei kollidierte er mit einem PKW Volkswagen, dessen 45-jähriger Fahrer hinter ihm wartete. Es entstand Sachschaden von insgesamt circa 2.000 Euro.

Gegen 11:50 Uhr wollte die 68-jährige Fahrerin eines PKW Opel auf einem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Ernst-Zindel-Straße einparken. Beim Einfahren in die Parklücke kollidierte sie mit einem geparkten PKW Volkswagen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von circa 3.000 Euro.

Zusammenstoß im Gegenverkehr

Am 16. April 2024 gegen 17:50 Uhr befuhr eine 19-jährige Fahrerin eines PKW BMW Mini die Bundesstraße von Coswig in Richtung Roßlau. Auf Höhe der Schlangengrube soll das Fahrzeug der Fahrzeugführerin ins Schleudern geraten sein. In der Folge kollidierte sie mit einer entgegenkommenden Sattelzugmaschine Daimler-Benz eines 56-jährigen Fahrers. Auf Grund des Zusammenpralls musste die PKW-Fahrerin durch Rettungskräfte verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Der PKW wurde durch ein Abschleppunternehmen geborgen. Der entstandene Gesamtsachschaden wurde auf 40.000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen zum Unfallhergang dauern an.

Wildunfälle

Am 17. April 2024 gegen 05:50 Uhr meldeten sich ein 35-jähriger Fahrer eines PKW BMW und ein 25-jähriger Fahrer eines PKW Skoda telefonisch im Polizeirevier. Beide teilten mit, dass sie soeben die Wolfener Chaussee in Richtung Bitterfeld-Wolfen befuhren. Auf Höhe eines Firmengeländes innerhalb der Ortschaft kollidierten beide mit einem Kadaver eines Rehwildes, der auf der Fahrbahn lag. Eine Schadenshöhe an den Fahrzeugen konnte durch die Beteiligten vor Ort nicht benannt werden.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-301

Fax: (0340) 2503-210

Mail: za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de